

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 73 | **Dienstag, den 18. Juni 1912** | 48. Jahrgang.

Aus Württemberg.

Stuttgart, 17. Juni. Der Vertrag zwischen der Stadt Stuttgart und dem Ministerium des Innern wegen der Landeswasserversorgung wurde in der Samstagssitzung der beiden Kollegien von Stuttgart angenommen.

Aus **Zuffenhausen** wird gemeldet: Wie es heißt, soll ein großer Goldregen demnächst über unsere Gemeinde niedergehen, da ein hiesiger Einwohner in Gemeinschaft mit einigen Verwandten sich in eine vom Ausland gemeldete große Millionenerbschaft teilen werde. — Wenn es nur keine „spanische“ Erbschaft ist.

In **Obertürkheim** wurde am Samstag eine Frau durch einen von einem Baugerüst stürzenden Balken erschlagen.

In **Ajperg** hat der 15 Jahre alte **Karl Siegel** seinen Eltern 50 000 M. in Wertpapieren gestohlen und ist damit spurlos verschwunden.

Altensteig, 17. Juni. Am Freitag fiel die etwa 13jährige Tochter des Gerbers **Stiehl** hier drei Stock hoch vom elterlichen Haus auf die Erde, ohne dabei großen Schaden zu nehmen. Sie kam mit einem Loch im Kopf davon. Der Sturz ereignete sich dabei, als die Kinder, die mit Aufziehen von Holz beschäftigt waren, im Uebermut einen kleinen Knaben in die Höhe zogen. Als der Kleine noch unterwegs am Seil hing, ließ das untenstehende Kind das Seil fahren, so daß das oben am Seil befindliche Mädchen herabgeschleudert wurde.

Schweningen, 17. Juni. In Oberbaldingen sollte der große Brand, dem drei Wohnhäuser zum Opfer fielen, auch noch ein Menschenleben zum Opfer fordern. Die 76 Jahre alte Frau des mitgeschädigten **Jacob Manger** hat sich von dem ausgestandenen Schreden nicht mehr erholt. Sie erlitt einen Schlaganfall und starb.

Blaubeuren, 17. Juni. Bei einer aus Anlaß eines Todesfalles vorgenommenen Inventur wurde in einem alten Kleiderkasten der Betrag von 5000 Mark in Hundertmarkscheinen aufgefunden, der den Erben des Verstorbenen zufällt.

Ellwangen, 17. Juni. Von einem tragischen Geschehnis wurde der 42 Jahre alte Forstamtmann **Dilger** in **Kosenberg** ereilt. Dilger war seit längerer Zeit herzleidend. Am Dienstag schoß er auf dem Anstand einen starken Bock, auf den er schon seit zehn Tagen wartete. Aus Freude hierüber vergaß er sein Leiden und wollte den Bock nach Hause tragen. Doch alsbald brach er unter ihm zusammen. Mit einem Wagen nach Hause gebracht, war es ihm wieder möglich, ohne Hilfe die Treppe zu seiner Wohnung hinaufzusteigen. Bald stellten sich abermalige Herzbeklemmungen ein und in wenigen

Minuten machte ein Herzschlag seinem Leben ein Ende. Dilger hinterläßt eine Witwe und drei Kinder, denen sich die allgemeine Teilnahme zuwendet.

Friedrichshafen, 17. Juni. Beim Entleeren der letzten Gaszelle des Militärluftschiffs Z. 3 entstand heute abend aus bisher unaufgeklärter Ursache eine Entzündung. Die Außenhülle des Luftschiffs wurde an der Spitze verbrannt und es wurde auch ein Teil der Träger zerstört. Zwei Arbeiter wurden leicht verletzt.

Friedrichshafen, 17. Juni. Die Abnahmefahrt des Luftschiffs Z. 3 durch die Heeresverwaltung wird in den nächsten Tagen stattfinden. Die Abnahmefahrt wird als Schnelligkeits- und Dauerfahrt ausgeführt, die etwa 20 Stunden in Anspruch nehmen wird und bei der sich das Luftschiff in einer kriegsmäßigen Höhe von 1500 Meter halten muß. Das Ziel der Fahrt wird nicht bekannt gegeben.

Vom Bauland, 17. Juni. (Zärtliche Verwandte.) Anfangs der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts wanderte ein junger Mann aus einem Dorfe des Baulandes nach **Amerita** aus, um dort sein Glück zu suchen. Es war ihm dort auch sehr hold. Seine Eltern und nächsten Angehörigen sind inzwischen alle gestorben. Vor einigen Wochen suchte er nach 50jähriger Abwesenheit den Geburtsort wieder auf, um dort den Rest seiner Erdentage zu verbringen. Den schlicht gekleideten und anscheinend in dürftigen Verhältnissen lebenden Greis wollte aber keiner seiner Verwandten kennen. Erst als man darüber klar war, daß er ein ganz bedeutendes Vermögen besitzt, kamen Verwandte in großer Zahl und alles begrüßte ihn als Better. Der Greis aber wandte sich ab, verließ die zärtlichen Verwandten und zog nach **Würzburg**, wo er ein einsames Leben führt und bereits manche Stiftung zu wohlthätigen Zwecken gemacht hat. In die Heimatgemeinde wird von seinem Gelde wohl wenig kommen.

Aus dem Reiche.

Achern, 16. Juni. Aus der Pflegeanstalt **Hub**, in der kürzlich verschiedene Podenerkrankungen vorkamen, ist diese gefährliche Krankheit nun doch in die Umgegend verschleppt worden. In der Gemeinde **Ottersweier** erkrankten vor einigen Tagen mehrere Personen, von denen zwei bereits gestorben sind. Der eine der Verstorbenen ist der Bruder des in der Anstalt **Hub** beschäftigten Heizers. Er kam mit diesem wiederholt zusammen. Durch behördliche Verfügung wurde die Volksschule in **Ottersweier** geschlossen.

Berlin, 17. Juni. Die **Nordd. Allg. Ztg.** schreibt: Wie jetzt bekannt gegeben wird, wird der Kaiser mit dem Zaren in den ersten Tagen des Juli in den finnischen Schären zusammentreffen. In Begleitung des Kaisers wird sich der Reichskanzler befinden.

Berlin, 17. Juni. Botschafter **Frhr. Marschall von Sibirsk** ist heute mittag nach London abgereist.

Berlin, 17. Juni. Das Reichsmilitärgericht hat als letzte Instanz die Klage des Pfarrers **Krah** gegen die beiden Offiziere, die während seiner Predigt in der Charlottenburger Luisenkirche den Gottesdienst verlassen hatten, abgewiesen und damit das Urteil erster Instanz bestätigt.

In **Berlin** hat in der Nacht vom Samstag auf Sonntag der Buchhalter **Zinke** seine von ihm getrennt lebende Frau erdrosselt.

Brandenburg, 17. Juni. Nach Beendigung der Schießübungen der 2. Batterie des 2. Brandenburgischen Artillerieregiments wurden auf der Chaussee die Pferde eines Wagens, auf dem Scheiben und andere Gerätschaften verladen waren, plötzlich scheu und rasten gegen einen Chausseebaum. Der Wagen ging in Trümmer und die Soldaten wurden entweder heruntergeschleudert, oder gerieten unter die Trümmer des Wagens. Ein Kanonier ist an den Folgen der Verletzungen gestorben, drei andere liegen in bedenklichem Zustande im Garnisonslazarett.

Kiel, 17. Juni. Gestern nachmittag begann der unter dem Protektorat des Prinzen **Heinrich** von Preußen stehende große Nordmarkenflug 1912 mit der Kieler Flugwoche. Infolge des stürmischen Wetters und der starken Regengüsse begann der Aufstieg erst in später Abendstunde. Prinz und Prinzessin **Heinrich**, sowie Prinz **Adalbert** von Preußen wohnten der Veranstaltung bei.

In der rechtsrheinischen **Rheinprovinz** gingen schwere Gewitter mit Wolkenbrüchen, teilweise mit schweren Hagelschäden, nieder. In den Getreidefeldern ist der Schaden sehr groß.

Der **Münchener** berühmte Frauenklinikler **Geheimrat Döderlein** hat an einer jahrelang kinderlos gebliebenen jungen Frau den Beweis erbracht, daß künstliche Befruchtung durch Injektion weniger Tropfen Sperma möglich ist. Nach vier Monaten konnte Schwangerschaft festgestellt werden. — Bei Tieren, insbesondere bei wertvollen Pferden, hat man schon länger derartige Versuche mit glänzenden Resultaten gemacht.

Dinkelsbühl, 15. Juni. Unsere weitbekannte „**Kinderzeche**“ fällt in diesem Jahre in die Zeit vom 13.—17. Juli. Die Aufführung des

Aus Eifersucht.

Roman von **Max Hoffmann.**

(Nachdr. verb.)
„Das Schrecklichste aber,“ fuhr **Helene Brandt**, die Verhaftete, in ihrer Lebensbeschreibung fort, „mußte ich in **Paris** erleben. Der sechzehnjährige Sohn eines Gesandtschafts-Attachees, bei dem ich engagiert war, erschloß sich meinethwegen —“
„Weshalb?“
„Er verfolgte mich mit Anträgen, und ich wies ihn ab.“
„Weide lächelte. „Verzeihen Sie, Fräulein, dieser Fall ist mir bereits bekannt. Er soll wesentlich anderer Art sein, als Sie ihn darzustellen beliebten. Sie waren dem jungen Mann gegenüber durchaus nicht wie ein Eisgapsen, sondern verführten ihn zu allerlei törichten Ausgaben, um sich puzen und schmücken zu können. Der exzentrische Mensch griff dann zuletzt, als Sie ihn bei der Entdeckung des Verhältnisses durch seinen Vater dreist verleugneten, ja sogar anklagten, aus Verzweiflung zur Pistole —“
„Das ist nicht wahr!“ rief sie erregt.

— und Sie verdanken es lediglich dem rücksichtsvollen Verhalten jener Familie, die einen Eklat vermeiden wollte, daß Sie nicht bestraft, sondern nur Knall und Fall entlassen wurden.“

Sie war wieder im Begriff, etwas darauf zu entgegnen, aber **Scharfstein** verhinderte es.

„Das interessiert uns ja nicht weiter“, sagte er gleichgültig. „Wohin begaben Sie sich dann in Stellung?“

„Ich fand nicht gleich etwas Passendes und ging nach **Berlin**, wo ich von Sprachunterricht lebte.“

„Und hier lernten Sie den **Bruno Majewski** kennen?“

„Bruno Majewski?“ fragte sie verwundert.

„Das muß ein Irrtum sein.“

„Ich bitte Sie!“ fiel **Weide** ein. „Was soll denn diese Verstellung? Ihr Komplize hat bereits alles gestanden und auf Sie hingewiesen, und Sie wollen uns hier vormachen, daß Sie nicht die Gesuchte wären?“

„Der **Glende!**“ entfuhr es ihr. Sie wußte nicht, daß der Kriminalkommissar die kleine Lüge benutzte, um sie zum Geständnis zu bringen.

„Sie lernten ihn also vor einem halben Jahre kennen?“

Nach einigem Zögern gestand sie leise: „Ja, in einem Konzert.“

„Das heißt, das ist auch wieder nur die halbe Wahrheit“, bemerkte **Weide** mit unerjährtlicher Ruhe. „Von **Majewski** haben wir bereits vernommen, daß Ihre gegenseitige Bekanntschaft in einem jener Varietes gemacht wurde, die jetzt in der Hauptstadt wie Pilze aus dem Boden schießen und wo man bei freiem Eintritt und von zarter Hand kredenztem Bier allerlei Vorträge und Vorführungen aus der gesamten Sphäre des Brettlts genießen kann.“

„Und Sie verliebten sich in diesen Menschen?“

„O, das beruhte auf Gegenseitigkeit! Und warum nicht?“ fragte sie trohig. „Die Herren der Schöpfung, die ich bisher kennen gelernt hatte — sie biß sich auf die Lippen — oder vielmehr gesehen hatte, waren höchst schwächliche Exemplare edler Männlichkeit gewesen. Hier aber sah ich Entschlossenheit, Kühnheit, Kraft — und Liebe ist Kraft, meine Herren!“

Mit boshaften Blicken betrachtete sie dabei

Festspieler mit dem Nachspiele und dem Festzug durch die Straßen der in ihrer Altertümlichkeit wohl erhaltenen ehemaligen Reichsstadt findet am Montag, den 15. Juli, vormittags 9^{1/2} Uhr statt. Durch Einlage von Sonderzügen ist Gelegenheit gegeben, das Festspiel bequem an einem Tage besuchen zu können. Nähere Auskunft, sowie Bestellung von Festspieltickets vermittelt das Festkomitee der Kinderzeche.

Aus dem Ausland.

Wien, 16. Juni. In der Sommerfrische Rodaun bei Wien tötete der Lehrer Raschendorfer im Einverständnis mit seiner Gattin und seinem 19jährigen Sohn Franz aus erster Ehe seine drei Kinder im Alter von 14, 13 und 8 Jahren, indem er sie zunächst betäubte und ihnen dann einen mit Cyankali versetzten Himbeerjast einschloß. Der Lehrer beging hierauf mit seiner Frau und seinem Sohne Selbstmord. Als Motiv der Tat werden mißliche finanzielle Verhältnisse angegeben.

Der Wiener Techniker Brom ist am Fingmodu Gamsed im Raxgebiet tödlich abgestürzt.

Die internationale Lage ist zwar freundlicher, als sie im vorigen Jahre war; wenn aber soeben wieder der Ministerpräsident Poincaré in der französischen Kammer die ausgezeichneten Beziehungen der Republik nicht nur zu Rußland, sondern auch zu England und Italien feierte und in gewissen Gegensatz stellte zu dem loyalen, korrekten und höflichen Verhältnis Frankreichs zu Deutschland, so soll man derartige Kundgebungen doch nicht unterschätzen. Frankreichs Streben zielt darauf ab, Italien zu sich herüber zu ziehen und dann die erste beste Gelegenheit zu benutzen, um von Deutschland Elsaß-Lothringen zurückzufordern. Wie großes Verständnis Frankreich für seine Pläne bei weiten Kreisen Italiens findet, geht aus der Behauptung verschiedener italienischer Blätter hervor, Frankreich habe im Einverständnis mit Rußland und England eine Friedensvermittlung auf Grundlage der Einverleibung Tripolitaniens in Italien angeregt, der Vorschlag sei jedoch an dem Widerstande Deutschlands, das sich da auch wieder als Friedensstörer gezeigt habe gescheitert. Gerade angesichts der kaum verhüllten Revanchebestrebungen der Franzosen ist die Erhaltung des Drahtes mit Rußland so wertvoll, die durch die bevorstehende Zweifelsbegegnung wieder festgestellt wird. Aber wir halten es ganz mit Poincaré, wenn dieser jagt: In uns selbst liegt unsere Kraft! Und wir wissen, daß wir dieses Wort mit größerem Recht auf uns anwenden können als Frankreich auf sich.

In der Umgebung von Bordeaux und Pérignan sind furchtbare Verwüstungen durch Hagelsturm angerichtet worden. Mehrere Personen wurden verletzt.

London, 16. Juni. Es ist jetzt nicht mehr zweifelhaft, daß der Nationalstreik der Transportarbeiter bereits mißlungen ist.

Lindöping (Südschweden), 17. Juni. Gestern früh um halb 6 Uhr fuhr auf der Station Malmstätt infolge falscher Weichenstellung der Nachtschnellzug Malmö-Stockholm in einen Güterzug. Der erste Schlafwagen wurde zertrümmert, zwei andere wurden stark beschädigt. Soweit bisher festgestellt werden konnte, wurden 18 Personen getötet und 16 verwundet. Zwei der Verwundeten sind im Malmstätter Krankenhaus gestorben. Es haben sich bei dem Unglück haarsträubende Szenen abgespielt.

Kansas-City, 17. Juni. Ein Gewittersturm hat am Samstagabend in Mittel- und Westmissouri großen Schaden angerichtet. 26 Personen sind ums Leben gekommen. Der Materialschaden ist bedeutend. Die Städte Merwen, Adrian, Laton

und Sedalia sind stark beschädigt. In Jonesville, Ohio, ist der Glockenturm der katholischen Kirche durch einen Tornado während des Gottesdienstes eingestürzt. 3 Personen wurden dabei getötet, darunter der Pfarrer, der nach dem ersten Schrecken den Gläubigen befehl, zu flüchten, während er selbst blieb, um die letzten Sakramente zu spenden. Der materielle Verlust in Ohio wird auf eine Million Dollar geschätzt.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 18. Juni. Herrn Stadtpfleger Friedrich Gutbub hier wurde die Verdienstmedaille des Friedrichsordens verliehen. — Dem verdienten Herrn die besten Glückwünsche!

Wildbad, 18. Juni. Einer Blutvergiftung erlag hier ein blühendes Menschenleben, der 19 Jahre alte Karl Schraft. Derselbe hatte einem Furunkel zu spät Beachtung geschenkt. Den schwergeprüften Eltern wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

m. Wildbad, 17. Juni. Am Samstagabend gegen 7^{1/2} Uhr wurde das Automobil der Neuenbürger Gesellschaft, welches fahrplanmäßig um 6¹⁰ in Herrenalb abfahren und 7²⁰ in Wildbad eintreffen soll, etwa 2 Kilometer oberhalb Herrenalbs von einem in gleicher Richtung vorgehenden Privatauto angerannt. Der Vorderteil wurde nach rechts über die Straßenböschung hinaus in den moosigen Rain geschleudert, wo sich die Räder tief eingruben. Abgesehen von einer Handverletzung, die ein Arzt aus Herrenalb davon trug, kamen die Passagiere mit dem Schrecken davon, obgleich sie durch ein herabgelassenes Fenster den Weg ins Freie suchen mußten, weil sich die Tür nicht öffnen ließ. Als Hilfe aus Herrenalb kam und den Wagen wieder auf die Straße zog, waren einige Scheiben zertrümmert, die Maschine sonst aber in Stand, sodaß die Reise fortgesetzt werden konnte. Leider konnte das rasende Auto, welches das Unheil angerichtet hatte, nicht festgestellt werden, denn bis jeder sich selbst aus dem beschädigten Wagen befreit hatte, war es zu weit entfernt, als daß die Nummer noch hätte erkannt werden können. Auch telefonische Reklamationen führten zu keinem Ergebnis, weil bei der Entfernung vom Postamt zu viel Zeit verloren ging und der Vorsprung zu groß war. Es wurde von allen Beteiligten als eine geradezu schamlose Rücksichtslosigkeit empfunden, daß das Auto, dessen Insassen gesehen hatten, was ihr Chauffeur angerichtet hatte, davonfuhr, obgleich sie am ersten in der Lage gewesen wären, für das beschädigte Auto und eventuell für Verletzte Hilfe herbeizuholen.

Wildbad, 14. Juni. Wir möchten nicht veräumen, die verehrten. Kurgäste und sonstigen Interessenten auf den letzten Tage im Verlag von F. Paucke's Buchhandlung erschienenen „Auto- und Eisenbahn-Fahrplan für Ausflüge im nördlichen Schwarzwald“ hinzuweisen. Derselbe enthält eine Zusammenstellung sämtlicher Autoverbindungen im nördlichen Schwarzwald mit ausführlicher Angabe der Preise, auch für Teilstrecken, und entspricht daher einem längst als dringend empfundenen Bedürfnis; daneben findet man alle für die genannten Ausflüge in Betracht kommenden Bahnverbindungen. Das Büchlein ist sehr praktisch und übersichtlich angelegt, der Druck groß und scharf, das Format Taschenformat überaus handlich. Wir sind überzeugt, daß sich dieser Spezialfahrplan bei seinem geringen Preis von 20 Pf. rasch und bestens einführen wird.

Die Kraftwagen-Gesellschaft Bad Liebenzell-Schömberg-Höfen wurde nunmehr mit einem Kapital von 25 000 Mk. gegründet. Davon entfallen auf Schömberg 37, Bad Liebenzell 10 und Höfen 3 Anteile.

Das 6. Verbandsschießen des Schwarzwälder Zimmerschützen-Verbandes findet am 22., 23. und 24. Juni ds. Js. in Neuenbürg statt. Der Schießplatz befindet sich auf dem herrlich am

Wald gelegenen Maienplatz, wo 16 Schießstände aufgestellt sind.

Pforzheim, 15. Juni. Auch unsere Stadt hat nunmehr ihre Jugendwehr. Sie umfaßt bereits gegen 400 junge Leute und untersteht der Leitung des Turnlehrers Stober am Neuchlin-Gymnasium. Sie bildet eine Abteilung des Pfadfinderkorps, dessen badischer Gesamtverband der Protektion des Prinzen Max untersteht. Der Prinz wird auch morgen einer Uebung anwohnen.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien vom 14. Juni 1912.

Da die Berechtigung zur Erhebung der Feuerwehrafgabe am 31. März 1913 abläuft, wird von den Wildb. Gemeindefollegien beschlossen, für die Rechnungsjahre 1. April 1913 bis 31. März 1918 eine auf die Beträge von 3 Mk., 6 Mk., 10 Mk. und 15 Mk. abgestufte Jahresabgabe für die hiesige örtliche Feuerwehrklasse zu erheben und die Einteilung der Pflichtigen in diese 4 Abgabestufen wie seither vom Gemeinderat nach Maßgabe der Vermögens-, Einkommens- und sonstigen die ökonomische Leistungsfähigkeit bestimmenden persönlichen Verhältnisse vollziehen zu lassen. Die hierzu erforderliche Genehmigung des Kgl. Ministeriums d. Inn. soll eingeholt werden. — Die Berechtigung zur Erhebung einer Hundebgabe läuft am 31. März 1913 ebenfalls ab. Für die nächstfolgenden 5 Rechnungsjahre 1. April 1913 bis 31. März 1918 sollen weiter erhoben werden: in der Stadt von jedem Hund 20 Mk., in den Parzellen Grünhütte, Hochwiese, Kleinenhof, Sommerberg, Lautenhof, Lehenfägmühle, Kollwasser, Windhof, Ziegelhütte, Nonnenmühl, Kollhäusle, Sprollenmühle, Sprollenhaus, Christophshof, Kälbermühle, sowie in den entlegenen Wohnsitzen außerhalb der Stadt: Uhlandshöhe, Bahnwarthaus, Hedinghof und Häusern in der Heschlach und von Dr. Layer von jedem Hund: 10 Mk. Um die erforderliche höhere Genehmigung soll nachgesucht werden. Bei der Bergbahnklasse werden ab und zu Besuche um Zurückstattung von Abonnements von Personen eingereicht, die die Bergfahrt gesundheitlich infolge großer Nervosität nicht vertragen können. Zur Regelung solcher Fälle wird vom Gemeinderat beschlossen, die Rückzahlung der Hälfte der Abonnementspreise in derartigen Fällen ausnahmsweise dann zu gestatten, wenn das Gesuch um Zurücknahme der Karten noch am Tage ihrer Lösung oder spätestens am darauffolgenden Tag eingereicht wird. Bezugs- Erweiterung des städtischen Elektrizitätswerks, dem jetzigen Strombedarf entsprechend, wird vom Stadtbauamt der Einbau eines 160 PS liegenden Dieselmotors in das Werk vorgeschlagen. Nach den eingegangenen Offerten fordern für einen solchen Motor die Maschinenfabrik Augsburg-Mürnberg laut ihrer Offerte vom 19. Dezember 1911 mit heutiger Ergänzung 34 000 Mk. und Gebrüder Körting Aktiengesellschaft in Hannover 36 525 Mk. Die Lieferung des Dieselmotors wird der Maschinenfabrik Augsburg-Mürnberg um 34 000 Mk., zahlbar je hälftig am 1. April 1913 und 1. April 1914, übertragen und der Lieferungsvertrag ausgefertigt. — Gemeinderat Eitel stellt den Antrag, die Beifuhr der Baumaterialien für den Schulhausneubau über die Prinz-Peter von Oldenburgstraße noch bis Ende Juni ds. Js. zu gestatten, da insbesondere die Beifuhr der Haussteine über den neuen Weg beim Steigerhaus nicht möglich sei. Vom Gemeinderat wird mit 6 gegen 2 Stimmen beschlossen, das Verbot der Beifuhr der Baumaterialien über die Prinz-Peter v. Oldenburgstraße ab 15. Juni ds. Js. aufrecht zu erhalten mit der alleinigen Ausnahme, daß der Unternehmer Schmid die Haussteine noch über die Prinz-Peter

den kleinen alten Mann, der da vor ihr saß, und dann den etwas verklebt aussehenden, zarten Assessor.

Der letztere runzelte die Stirn und nahm sie energisch mit seinem Einglas aufs Korn, wobei er etwas von „frechem Frauenzimmer“ zwischen den Zähnen murmelte. Herr von Scharffenstein aber lächelte gutmütig, während seine linke Hand mit der goldenen Doße spielte, die er zwischen den mageren Fingern auf dem Schreibtisch herumwälzte.

„Und bei dieser kraftvollen Weltanschauung imponierte Ihnen eben jemand, der imstande sein konnte, einen Menschen zu ermorden, ganz gehörig, nicht wahr?“ fragte er gelassen.

Er sprach ganz leidenschaftslos, wie ein Arzt, der eine Patientin vor sich hat, die vorsichtig behandelt werden muß.

Das brachte sie doch aus der Fassung. Sollte sie mit ihrem in aristokratischen Kreisen angenommenen selbstbewußten Auftreten zu weit gegangen sein? Dieser kleine Herr war wohl von ihr unterschätzt worden, er war offenbar einer von jenen Menschen mit zerbrechlicher Schale und

hartem Kern, denen man es äußerlich nicht anmerkt, daß sie nicht mit sich spassen lassen. Sie blickte zur Erde und sann nach. Erst jetzt wurde ihr klar, daß an dieser Stätte jedes Wort gut überlegt und das Benehmen wohl berechnet sein mußte, wenn man einigen Eindruck machen wollte.

„Ich ahnte es nicht, daß er einer solchen Tat fähig wäre“, erwiderte sie auf die letzte Frage des Untersuchungsrichters.

„Aber Sie hielten es immerhin für möglich, daß es dazu kommen könnte?“

„Auch das nicht, im Gegenteil! Ich war der festen Ueberzeugung, daß die Aneignung des Geldes ohne irgend welchen Zwischenfall vor sich gehen würde.“

„Und was dachten Sie nun, als Sie sahen, daß die junge Frau ermordet war?“

„Ich war auf's höchste entsetzt, und eine furchtbare Angst packte mich.“

„Trotzdem hielten Sie es nicht für nötig, der Behörde zur rechten Zeit Anzeige von Ihrer Kenntnis des Falles zu machen, ja, Sie trafen sogar gleich darauf wieder mit jenem Menschen zusammen!“

„Ich war wie durch magische Gewalt an ihn gefesselt. Ich liebte ihn zwar jetzt nicht mehr, aber ich —“

„Nun?“

„Ich hatte ein Gefühl der Bewunderung für ihn.“

„Und doch zeigten Sie ihn dann an?“

„Weil sich zu jenem Gefühl das des Hasses gesellte, als mir alles klar wurde und ich ihn ganz durchschaute.“

„Waren Sie nicht in alles eingeweiht?“

„Das glaubte ich zuerst, aber es war nicht der Fall. Denn er verschwieg mir etwas und hinterging mich außerdem.“

„Was verschwieg er Ihnen?“

„Nun, ich wußte doch aus den Zeitungen ganz genau, daß er achtundzwanzigtausend Mark erbeutet haben mußte, und er sprach mir immer nur von achttausend.“

Die Herren sahen sich flüchtig einander an. Hier war eine klassische Zeugin gegen den Einbrecher!

(Fortsetzung folgt.)

von Obdenburgstraße außerhalb der Musikstunden der Kapelle beiführen darf. — Es folgen noch verschiedene kleinere Gegenstände.

Amtliches Verzeichnis

der vom 14.—17. Juni angemeld. Kurgäste.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Dietrich, Frau Margarete Weissenfels a. Saale
Lucas, Hr. J., Rentner, mit Frau Gem. Elberfeld
Pocher, Hr. J. C., Privatier, mit Frau Gem.
und Bedienung Stuttgart

Hotel Bellevue

Sternberg, Frau, mit Frl. Tochter Hamburg
Mommer, Frl. E. New-York
Cruse, Hr. Dr. med. P., m. Fr. Gem. St. Petersburg
Engelbrecht, Frau Rentnerin Cassel
Hartdegen, Frl. Cassel
Phillips, Hr. Louis, Rentner Brüssel
Werner, Hr. Dr. A., Justizrat, mit Frau
Gem., 2 Töchtern und Bedienung Berlin

Hotel Concordia

Levy, Frau Elisabeth Rotterdam
Seeler, Frau Hamburg
Triebsees, Hr. E., Kaufmann St. Petersburg
Muhr, Hr. E., Apotheker, m. Fr. Gem. Breslau
Rempel, Hr. C., Kfm., m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.
Pfuhl, Hr. Caspar Hamburg

Hotel Drebingen

Wagner, Hr. N. Gönningen
Wagner, Frau Emilie Bautzen i. Sachs.
Kemmler, Hr. Rudolf Gönningen
Kemmler, Frau "

Restauration z. Jägerstüble.

Hausum, Hr. P., Lehrer a. D. Ebersbach a. d. F.

Hotel Klump

Sack, Se. Exzellenz, Hr. Vizeadmiral z. D. Charlottenburg

Groth, Frau
Berliner, Hr. Dr. Alfred, Arzt, mit Frau
Gem. Berlin

Erdmann, Hr. Fritz, Kgl. Sachs. Hofrat Dresden
von Boch, Hr., mit Frau Gem. und
Frl. Tochter Schloss Fremersdorf

Kleemann, Hr. Willy, Bankdirektor, mit
Frau Gem., Kind und Bedienung Berlin
Mirus, Hr. Dr. Leon, Syndikus Breslau

Cordes, Frau Reinhold Bremen
Rapp, Hr. M. London

Heymann, Frau Jos., mit Kammerjungfer Berlin
Bloch, Hr. Jules Frankfurt a. M.

Meyerhardt, Hr. J., m. Fr. Gem. Sagan, Schles.
Leembruggen, Fr. J. Amsterdam
Hesse, Frau Dr., mit Kind, Begleitung und
Bedienung Düsseldorf

Jobst, Hr. Alfred, mit Frau Gem. Stuttgart

Hotel z. gold. Löwen

Boeninghaus, Hr. H., Privatier Baden-Baden
Lewin, Hr. Leo, Kaufmann Mozilno

Ladenthien, Hr. C., Privatier, mit Frau Gem.
und Frl. Tochter Magdeburg

Hotel Maisch

Farrenkopf, Hr. Oberlehrer Schwetzingen

Hotel z. gold. Ochsen

Böttcher, Hr. O., Ingenieur Essen

Hotel Palmengarten

Förster, Hr. Wilh., mit Frau Gem. Mülhausen
Heim, Hr. Lud. Mainz

Panoramahotel

Heidenreich, Hr. Kfm., mit Frau Gem. Mannheim
Kullen, Hr. Ernst Cöln

Eppinger, Hr. Friedr., Prokurist Heilbronn

Hotel Post

Kempi, Hr. Carl, Kaufmann Bad Dürkheim

Hotel z. gold. Ross

Schroth, Frau F., mit Frl. Tochter Heilbronn

Hotel Russischer Hof

Langerfeldt, Hr. C., mit Frau Gem., Kreis-
direktor Braunschweig

Reidemeister, Frau Regierungsrat
Wischmann, Hr. H., Kaufmann Bremen

Sommerberghotel

Berti, Ihre Exzellenz, Frau D. M. Copenhagen
Hagemann, Fr. W. Newark-New-Jersey

Gasth. z. Sonne

Findeisen, Hr. Otto, Kaufmann Heilbronn

Hotel z. gold. Stern

Ratzinger, Hr. Fabrikant München
Widmann, Hr. Wilh., mit Frau Gem. Würzburg

Hotel Stolzenfels

Kampff, Hr. A., Kfm., m. Fr. Gem. Neuhaus a. E.
Lorenz, Hr. C., Kapitän, mit Frau Gem. Hamburg

Gasth. z. Ventilhorn

Schneckenburger, Frau Obersekretär Schw. Hall

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta
Stegemann, Frau Oberlandmesser Kassel

Oberlehrer Bauer We., (Villa Carmen)
Dengler, Hr. Gustav, Hauptlehrer Nagold

Ph. Beck, König-Karlstr. 74
Rommer, Hr. Julius, Musikdirektor Stuttgart

Wilh. Bott, König-Karlstr. 75
Hirschberg, Hr. Josef, Kfm., mit Frau

Gemahlin Czarnikau, Prov. Posen

Schreinerstr. Brachhold
Trommsdorff, Frl. Auguste, Rentnerin Langensalza

Villa Bristol
Becker, Hr. Walter, Diplom-Ingenieur Berlin

Ferber, Hr. Carl Fr., Privatier, mit
Frl. Tochter Zehlendorf b. Berlin

Morena, Hr. C., Komponist Berlin-Friedenau

Kroeker, Frau Anna Riesenburg i. Westpr.

Kroeker, Frl. Marie "

Wissmann, Hr. Ohr., Direktor, mit
Frau Gem. Duisburg

Collin, Hr. Friedrich, Kfm., mit Frau Gem.,
Töchterchen und Bedienung Frankfurt a. M.

Müller, Hr. Max, Kfm. Spandau

Villa Christine
Miesegees, Frau We. Bremen

Villa De Ponte
Engl, Hr. O., Grosskfm., m. Fr. Gem. Pasing-München

Diakonissenstation
Weinstock, Hr. Forstwart a. D. Echterdingen

Villa Eberle
Kayser, Hr. Landwirt Neckarwestheim

Haus Eisele, Kochstr. 193
Bruker, Hr. Wilh., Privatier Leipzig

Karl Eisele, Bäckerstr.
Brand, Hr. Gottlieb, Landwirt Schönbronn

Villa Elisabeth (vorm. Haussmann)
Le Clercq, Hr. Js. Alost i. Belgien

Le Clercq, Frau Js. "

Le Clercq, Frl. "

Kalb, Hr. Ferd., Fabrikant Hanau

Kalb, Frau Ferd. "

Oberförster Finckh
v. Grathwohl, Hr. Oberstaatsanwalt, mit
Frl. Tochter Stuttgart

Geschwister Freund
Hitzeberger, Frau Sekretär We. Anweiler

Robert Funk We., Hauptstr.
Hildenbrand, Frau Karlsruhe

Schreiber, Frau "

Friedr. Günthner
Diehl, Hr. Gottlieb, Privatier Geislingen a. St.

Villa Hecker
Schmidt, Frau Luise Güstrow i. Meckl.

Villa Helena
Krause, Hr. Hauptmann, mit Frau Gem. Cöln

Villa Hohenstaufen
Löwenthal, Hr. J., Kfm. Frankfurt a. M.

Sixt, Frau Sabine, Kaufmannsgattin, mit
Frl. Tochter Nürnberg

Otto Höhn, Friseur
Strehler, Frau Julie Esslingen

Villa Johanna
Frühling, Hr. Major, mit Frau Gem. Krotoschin

Haus Josehans
Krügel, Frau J. Leipzig

Badstübner, Frl. F. "

Friedr. Kammerer
Herrmann, Hr. Louis, Redakteur d. Tägl.
Rundschau, mit Frau Gem. Berlin

Metzgerm. Kappelmann
Bartels, Hr. Friedr., Grubenwächter Sulzbach, Saar
Dilger, Hr. J., Privatier Oberkirchberg

Villa Karlsbad
Consbruch, Frau, mit Frl. Tochter Bielefeld

Funck, Frau Mina, Privatier Bregenz

Villa Krauss
Kleebauer, Hr. Theodor, Kfm. Amberg

Schönfeld, Hr. Fritz, Kfm. München

Haus Kuch
Zweig, Frau M. Basel

Bieber, Frau, mit Sohn Swinemünde

Schleif, Hr. Wilhelm, Privatier, mit
Frau Gem. Dessau

Reinhold Kuhn, Rennbachstr. 156
Theilemann, Hr. Alfred, Eisenbahnobersekretär
mit Frau Gem. Magdeburg

Villa Ladner
Plaeger, Hr. Wilh., Kfm. Dortmund

Bernhard Lakner
Schmollinger, Hr. F. Calw

Hofkonditor Lindenberger
Wiedenroth, Hr. Wilhelm, Privatmann, mit
Frau Gem. Bremen

Kanzleirat Maier
Schlatterer, Hr. Geh. Rechnungsrat Stuttgart

Villa Mathilde
Paulitzki, Frau Oberstabsarzt, mit
Frl. Tochter Braunschweig

Vohringer, Frl. mit Begleitung Cannstatt

Villa Montebello

v. Zwehl, Exzellenz, Hr. General Berlin

Exzellenz Frau v. Strantz, geb. Gräfin Kösen

Reichenbach

Sust, Hr. Bergwerksdirektor, mit Frl.
Tochter Aplerbeck, Westf.

v. Hartmann, Frau Berlin

Seidel, Frau Alice, geb. v. Winckler Hamburg

Park-Villa
Freudenthal, Frau M., Kapitänswitwe Hamburg

Villa Pauline
Diesch, Frl. Mathilde Ertingen, OA. Riedlingen

Mergenthaler, Frau Rektor Backnang

Villa Carl Rath
Kalber, Frau Plorzheim

Feiler, Hr. Julius, Fabrikant "

Neuhäuser, Frau Anna "

Herm. Riexinger, Schlosserstr.
Neuhof, Frau Luise, mit Tochter Mannheim

Villa Schill
Fischer, Hr. W., Hüttendirektor Glowitz

Karl Schill, Badd. We.
Saile, Hr. V., Privatier Stuttgart

Villa Schönblick
Baust, Frau Apotheker Gernsbach i. Bad.

Lydia Treiber, Hauptstr. 99
Adler, Hr. Privatier, mit Frau Gem. Laupheim

Waldmann, Frau R. Privatier, Bamberg

Waldmann, Hr. Hans, Kfm. "

Robert Treiber, Kaufmann
Conzelmann, Frau Thailfingen

Blickle, Frau Salome Thailfingen

Dan. Treiber, Rennbachstr. 144

Fromm, Hr. Moritz, Ingenieur Calw

Herm. Treiber, Baddiener

Kromer, Frau Möckmühl

Wilh. Treiber, Ludwig-Seegerstr.
Ruffner, Frau Emilie Feuerbach

Steinbacher, Hr. A. Zweibrücken

Johanna Trippner Wwe., Kochstr. 151

Weyland, Hr. Carl, Gastwirt, Frankenthal

Villa Viktoria
Grünebaum, Hr. Louis, Kfm. Frankfurt a. M.

Theodor Volz, Rathausgasse

Fürst, Frl. Louise, Privatier, mit
Bedienung Schw. Hall

Herrnhilfe
Frau Auer, Stuttgart. Frau Schnepf, Bietigheim.

Wilhelm Schöffler, Gronau. Hugo Sommer, Bietig-

heim. Martin Wohner, Oberensingen. August

Münter, Isny. Gotthilf Hummel, Dennach. Albert

Nagel, Stuttgart. August Noller, Stuttgart.

Friedrich Schlotterer, Stuttgart. Bernhard Wies-

müller, Stuttgart. Julius Wiest, Stuttgart. Gertrud

Böttinger, Stuttgart. Clara Freitag, Stuttgart.

Luise Schäufelen, Stuttgart. Maria Strobel, Stutt-

gart. Margarete Ruoff, Giengen a. d. F. Dora

Weyler, Schwenningen.

Krankenheim
Johann Kiemele, Stuttgart. Erhard Ulmschneider

Schramberg. Karl Roos. Johann Strauss, Stuttgart.

Wilhelm Eckert, Sersheim. Wilh. Glohr, Nellingen

Christian Maier, Kirchheim u. T. Albert Meurer,

Liebenzell. Christian Märkle, Lustnau. Wilhelm

Müller, Bodenheim. Friedrich Nüsse, Backnang.

Rupert Maier, Stuttgart. Julius Frank, Cannstatt.

Wilhelm Keefer, Wangen a. N. Jakob Hasenmiller,

Zuffenhausen. Wilhelm Bezner, Birkach. Joh.

Wachter, Göppingen. Georg Flaig, Stuttgart.

Karl Kuhn, Urach. Wilhelm Leutner, Neu-

hausen a. F. Christian Grossmann, Neuenbürg.

Wilhelm Ekkardt, Münster a. N. David Bischoff,

Stuttgart. Gustav Braig, Stuttgart. Richard

Dittert, Esslingen. Martin Haller, Trossingen.

Johann Kilgus, Alpirsbach. Johann Franken-

häuser, Fulgenstadt. Karl Mirow, Stuttgart.

Katharine Haasis, Ravensburg.

Zahl der Fremden 5558.



Bank

Vereinsbank Wildbad e. G. m. u. H. Wechselbureau. An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art
Devisen und ausl. Geldsorten. Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Checks. Zahlstelle und
Correspondenz für **Credit- und Circular-Credit-Briefe** erster in- und ausländischer Bankfirmen. Zahlungen
gegen Checks und auf Grund brieflicher und telegraphischer Ordres. — Reichsbank-Giro-Conto. Württ. Notenbank-Giro-
Conto. Postcheck-Conto 441, Stuttgart.

Im Wege der

Zwangsversteigerung

kommen am

Donnerstag den 1. August 1912,
nachmittags 2 Uhr

auf der hiesigen Notariatskanzlei die Grundstücke des Jakob Schill, Maurermeisters hier:

- Geb. A 145 und A 145 a, 2 Ar 08 qm Wohnhaus, Stall (Hinterhaus), Schweinestall, Hofraum hinter der Hauptstraße und 28 qm Gang, gemeinschaftlich mit Geb. A 146, Schätzungswert 15 000 Mt.
- Parz. Nr. 898, 45 Ar 48 qm Acker, Gradrain und Heuschener am Kappelberg 1000 Mt.
- Parz. Nr. 841/9, 1 Ar 79 qm Baumader in Ziegelwiesen 300 Mt.
- Parz. Nr. 1194, 34 Ar 74 qm Wiese u. Heuschener im Stürmlösch 600 Mt.

zus. 16 900 Mt.

zum Verkauf. Es findet voraussichtlich nur Versteigerungstermin statt.

Den 17. Juni 1912.

Gerihtsnotar Oberdorfer, Kommissär.

**Für jedermann,
Gesunde und Kranke,**
bildet eine Tasse guten Bohnenkaffees
einen anregenden Genuss!

**Vollmer's
veredelter Thum-Kaffee**

ist nach dem Thum'schen Verfahren unmittelbar vor dem Rösten gereinigt und veredelter Bohnenkaffee und bedeutet einen grossen hygienischen Erfolg in der Kaffeebehandlung. Da die brenzlichen und unbedenklichen Stoffe in dem nach Thum's Verfahren veredelten Kaffee fehlen, so kommt der geringe Koffein-Gehalt in diesem Kaffee in angenehm anregender und auffallend bekömmlicher Weise zur Geltung. Vollmer's Thum-Kaffee ist daher das idealste Röstprodukt der Neuzeit und ist trotz der Mehrspesen nicht teurer als gewöhnlicher Kaffee. Fordern Sie ihn überall in jedem besseren Geschäft in Original-Halbpfundpacketen à 80, 85, 90 u. 100 Pfg. Vollmer's Thum-Kaffee bedeutet hochedle Qualität in allen Preislagen! Interessante Broschüre gratis durch

Carl Vollmer, Waiblingen
Erste württ. Kaffee-Gross-Rösterei
nach Thum's
Veredelungs-Verfahren.

Den Grasertrag

der Bergwiese bei der Villa Waldfrieden (2 1/2 Morgen) hat zu verkaufen.
Off. an die Exped. d. Bl.

Landlicher Schwarzbier

Sanitätsbier I. Ranges.

Dieses alt- und weltberühmte, fast alkoholfreie Bier wird von vielen und höchsten med. Autoritäten für **Blutarme, Wöchnerinnen, Rekonvaleszenten jeder Art, Magen- und Darmleidende** empfohlen und vielfach verordnet. Seit vielen Jahren in **Krankenhäusern, Sanatorien** mit bestem Erfolg eingeführt. Unübertroffen an Nährwert, Bekömmlichkeit und Haltbarkeit.

Zu beziehen in Fässern und Flaschen durch die

Biergroßhandlg. W. Laichinger,
Lindenstr. 65 Pforzheim Telefon 1538

Kopfsalat.

Unterzeichneter offeriert prima Qualität, per Stück 5 Pfg. ab hier. Auch Abschlässe für ständige Lieferungen bis Ende August können gemacht werden zu billigen Preisen.

Rau, Gärtnerei
in Markgröningen.



Ist es möglich

werden Sie fragen, daß jedem Paket von

**Dr. Gentner's
Vellchenselfenpulver
Goldperle**

so ein hübsches Geschenk beigelegt werden kann und trotzdem nicht mehr kostet, als andere Waschmittel?

Überzeugen Sie sich und Sie werden Ihre Frage bestätigt finden.

Verlangen Sie aber bitte ausdrücklich „Goldperle“.

Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuhcreme „Nigrin“:
Carl Gentner
in Göppingen (Württbg.)

Zahn-Praxis Zittel

75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldner Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.

Sonntags von 9—2 Uhr.

Bestellt bei sämtlichen Krankenkassen.

Grosses Lager in

Brillen
Feldstecher
Barometer

Reparaturen
fachmännisch, prompt u. billigt.

Pincenez
Operngläser
Thermometer

Karl Bassmann, Optiker u. Mechaniker,
Pforzheim, Zerrennerstr. 12 a, Telef. 1565.

Lieferant vieler Krankenkassen.

Osram-Metallfadenlampen-Abschlag

70 Proz. Stromersparnis.

Dieselben kosten 16, 25, 32, 50 Kerzen, 220 Volt, in Birnenform, pro Stück 2.50 Mt., excl. Steuer.

Bei Abnahme von 5—10 Stück mit

5 Proz. Rabatt,

bei Abnahme von 11—20 Stück mit

10 Proz. Rabatt.

Bei Mehrabnahme nach Uebereinkunft gegen Barzahlung.

Güthler.

Achtung! Möbel Achtung!

jeder Art kauft man reell und sehr billig
PFORZHEIM, Tunnelstr. 65, part.
Kein Laden, daher stauend billige Preise.

R. Forstamt Wildbad. Beig-Holz-Verkauf.

Am

Freitag den 28. Juni

vorm. 10 Uhr

in Wildbad im Gasthof zur „Eisenbahn“ aus Staatswald 1, 27 Kellerloch, 30 Löwenbrücke, 34 Schirm, 37 unterer Schaublesweg, 39 ob. Schaublesweg, 48 vorderer, 49 hinterer Naßkittelsberg, 53 Lehmannshof, 54 Hausader, 61 mittleres, 62 ob. Rotwasser, 74 Stürmlösch, 80 Stodwiese und Scheidholz aus der Gut oberer Eiberg. Km. 7 eichen, 39 übriges Laubholz, 1334 Nadelholz-Anbruch.

Losverzeichnisse unentgeltlich vom Forstamt.

Butter

Pfd. 1,10 und 1,15 Mt., versendet in 9 Pfd.-Postpaketen Tägl. frisch.

Heinrich Strube,
Mülheim-Rhein.

Ziehung garanti. 27. Juni 1912

Grosse Kirchenbau-

Geld-Lotterie

zu Gunsten der Bergkirche (500 Jahre alt) in Laudenbach OA. Mergentheim. 2199 Geldgewinne Mk.

64000

Hauptgewinne Mk.

35000

6000

2000

6 Lose 11 Mk., 11 Lose 20 Mk.

Porto und Liste 25 Pfg. extra.

Zu beziehen d. alle Verkaufsstellen u. die Generalagentur.

J. Schweickert, Stuttgart

Marktstrasse 6
Egl. Württ. Lotterie-Einsamler.

Spurlos

verschwunden sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie Mitesser, Finnen, Flechten, Hautröte etc. durch tägliches Waschen mit der echten

Steckenpf.-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul. à St. 50 Pfg. in der Hofapotheke, Fr. Schmeltzle, Hans Grundner, Rob. Treiber, Christ. Schmidt.

Fliegenfänger

beste Beleimung, per Stück 5 Pfg., 10 Stück 45 Pfg., bei 100 Stück und en gros Abnahme bedeutend billiger.

Georg Euler,
Lüdingen, Reutlingen, Hechingen.

Kgl. Kurtheater.

Dienstag den 18. Juni

Der Störenfried

Lustspiel in 4 Aufzügen
von Roderich Benedix.

Mittwoch den 19. Juni

Neuheit! Neuheit!

Lottchens Geburtstag

Lustspiel in 1 Akt
von Ludwig Thoma.

Vorher:

Die Neuvermählten

Schauspiel in 2 Aufzügen
von Björnsterne Björnson.



Amtliches Verzeichnis der vom 17. bis 18. Juni angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler
Schlay, Hr. Karl, Kgl. Musikdir. Wasseraalgingen

Gasth. z. Anker
Erny, Hr. Johann, Kfm. Seckenheim, Bad.
Lohmüller, Hr. Herm., Kfm. Gammertingen
Stegmüller, Hr. Joh., Brauereibes. Lauingen a. D.

Kgl. Badhotel
Grosse, Hr. C., Rittergutsbes. Schauen a. Harz
van Hauten, Hr. Bonn
Hild, Hr. Wilh., stud. jur. Freiburg
Dürr, Hr. Heinrich Frankfurt a. M.
Sommer, Hr. Rektor Bugge i. Westf.
Grosse, Hr. Walter, Assessor Quedlinburg a. Harz

Gasth. z. bad. Hof
Schmidt, Hr. Johann Lauf, Mittelfranken
Mayer, Hr. Anton Ziegelhütten, Oberfr.
Raithel, Hr. Johann Kulmbach, Oberfr.
Weich, Hr. Georg Kauerndorf, Oberfr.
Messloff, Hr. Wilhelm, Kfm. Düsseldorf
Loew, Hr. Fritz, Kfm. Nauheim
Pragel, Hr. Gustav, Kfm. Düsseldorf

Hotel Bellevue
Keyl, Hr. R. Bordeaux
Se. Exzellenz, Frhr. v. Hoiningen, gen. Huene, Karlsruhe
General d. Infanterie
Ihre Exzellenz, Freifrau v. Hoiningen, Karlsruhe
gen. Huene
de Ridder, Hr. Oberleutnant, m. Fr. Gem. Bruchsal

Hotel Kühler Brunnen
Pensel, Frl. Ida Kulmbach
Lutz, Hr. Alf., Obering. Gr.-Lichterfelde
Fluchs, Hr. K., Kfm., mit Frau Gem. Darmstadt
Rüssel, Hr. R., mit Frau Gem. "
Albes, Hr. Herm., Mitgl. des Opernhaus-Orchesters Frankfurt a. M.
Weisser, Hr. A., Mitgl. des Opernhaus-Orchesters Frankfurt a. M.
Schmidt, Hr. Herm., Mitgl. des Opernhaus-Orchesters Frankfurt a. M.
Bech, Hr. Bernh. Mannheim
Bauer, Hr. Jakob Heidelberg
Meier, Hr. Franz Anton Mannheim
Krauth, Hr. Gust. "

Hotel Concordia
Baer, Frau Lilly Hamburg
Fowler, Frau Spangen Have Ewhurst Guildford, Engl.
Fowler, Frl. M. D. "
Schubart, Hr. Th., Kfm. Hamburg
Zoeller-Pfister, Frau M. Frankfurt a. M.
Barth, Frl. Berlin
Eller, Hr. Dr., Landgerichtspräsident, mit Frau Gem. Mannheim
Eller, Hr. W., Chemiker Würzburg
Lewinsohn, Hr. M., Kfm. Charlottenburg
Hecker, Hr. F., Fabrikant, m. Fr. Gem. Gröningen
Raschke, Frau Elly Charlottenburg
Tillack, Frau Käthe Berlin

Hotel Graf Eberhard
Marschall, Frau mit Kind Hanau
Janssen, Hr. G., mit Frau Gem. Aurich
Eilers, Hr. J., mit Frau Gem. Bremen

Gasth. z. Eisenbahn
Rappoldt, Frau Wachtmeister, mit Töchterchen Ludwigsburg
Oppermann, Hr. A. Stuttgart
Notdurft, Hr. Joh. "

Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)
Barkhausen, Frau Dr. Bremen
Bischoff, Hr. Herm., Dipl.-Ing., mit Frau Gem. Tegernsee
Held, Hr. Berthold, Regisseur, m. Fr. Gem. Berlin
Ruff, Frau Baurat Schw. Hall
Riel, Hr. Richard, Kfm. Stuttgart

Hotel Klumpp
Altenkirch, Hr. Albert, Weingutsbesitzer, mit Frau Gem. Lorch, Rheingau
v. Ruengner, Frau Mecklenburg
Foyé, Frau Charlotte Berlin
Kriszun, Frl. Ph. "
Heller, Frau Marie Hamburg
Benon, Frau Direktor, mit Bed. "
Strauss, Hr. Max, mit Frau Gem., Kindern und Bedienung Frankfurt a. M.
Berti, Se. Exzellenz, Hr. K. Ital. Gesandter und ber. Minister Kopenhagen
Bernstorff-Gyldensteen, Hr. Graf, mit Kammerdiener Raguth
Pfeiffer, Hr. Rud., Bankdirektor a. D. Stuttgart
v. Tellemann, Hr. Dr., Regierungsassessor, mit Frau Gem. Magdeburg
Lewinsohn, Hr. M. Charlottenburg

Gasth. z. alt. Linde
Hartig, Hr. A., mit Frau Gem. Leipzig
Bezickofer, Hr. A. Nürtingen
Müller, Hr. Hch. Nürnberg
Eller, Hr. J. Stuttgart
Stegmann, Hr. Fritz, Ingenieur Berlin
Seifert, Hr. G., Balletmeister Stuttgart
Baumann, Hr. F. J. Heilbronn
Branch, Hr. Kurt, Ingenieur Esslingen
Saur, Hr. Karl Ebingen

Hotel z. gold. Löwen
Kropf, Hr. G. K., Rechnungsrat Berlin
Lorey, Hr. Dr., Arzt Hamburg

Hotel Maisch
Maege, Hr. Rudolf, Kfm. Langenau
Maege, Hr. Ernst, Postsekretär Ulm
Steinwender, Hr. F., Kfm. Esslingen

Hotel z. gold. Ochsen
Böttcher, Hr. Franz, Ingenieur Essen
Emling, Hr. Adam, Lehrer Weisenheim
Schlein-Wirt, Frau Anna, Rechtsanwalts-gattin Frankfurt a. M.
Seidel, Frau Ida, mit Tochter Hamburg
Weber, Hr. Wilh., Fabrikant Elberfeld
Fackler, Hr. Th. Berlin
Wielepp, Hr. Hans, Kfm. Berlin-Charlottenburg
Sudendorf, Hr. Martin, Ingenieur Berlin
Mezger, Hr. Offizier Wiesbaden
Mezger, Hr. O. K. "
Kriesfelder, Hr. Georg, Kfm. "
Wentz, Hr. Wilh., Kfm. Berlin

Hotel Palmengarten
Bisschop, Frl. C. Haag, Holland
Bühler, Hr. G., Mälzereibes Mannheim-Feudenheim
Hoitsema, Frl. A. M. Haag, Holland
Scheifele, Hr. L., Privatier Bretten
Bischoff, Hr. Emil Stuttgart
Bayer, Hr. Baden-Baden

Panoramahotel
Herzog, Hr. Georg F., Privatmann Cassel
Keune, Hr. Fritz, Prokurist Zwickau
Kaufmann, Frau Maria, Kaufmannsgattin München
Kullen, Frau Cöln

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm
Michael, Hr. Matthias Stuttgart

Hotel Post
Kornicker, Hr. L., Fabrikant, m. Fr. Gem. Erfurt
Neubaus, Hr. J., Fabr., m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.
Blumann, Hr. J., mit Frau Gem. Berlin
Zwanziger, Hr. O., Fabrikdir. Biebrich a. Rh.
Brosien, Frau Dr., Geheimratsgattin, mit Chauffeur Mannheim
Buschler, Hr. Rentner, m. Fr. Gem. Charlottenburg
v. Prassaloff, Frau L. Baden-Baden
Hechel, Frl. M. Berlin
Tillack, Frau Käthe "
Raschke, Frau Elly "
Dietrich, Hr. G., Syndikatsdirektor, mit Frau Gem. Berlin-Halensee

Hotel Russischer Hof
Pfeiffer, Hr. Carl, Rentner Apolda
Gehardt, Frau Agnes, mit Bed. Magdeburg
Schmid, Hr. Offizier a. D. Charlottenburg
Schwab, Hr. Max, Rentner, m. Fr. Gem. Karlsruhe
Zinck, Hr. G., Kfm. Sumatra
Schattauer, Hr. Geheimer Rat Hannover
Genér, Hr. Kgl. Oberförster Bederkesa
Hahn, Hr. E., Direktor Rheinböhlerhütte
Eckart, Hr. G., Kfm. Nürnberg
Eckart, Frau A., Kaufmannsgattin "
Jochheim, Hr. C. Hamburg
Thinkeldeyn, Hr. Th. Lübz, Meckl.
Schmidt, Hr. Adolf, mit Frau Gem. Como

Schwarzwalddhotel
Nodnagel, Hr. Geh. Oberschulrat Darmstadt

Sommerberghotel
Frank, Hr. Gust., Privatier, m. Fr. Gem. Berlin
Ripke, Hr. C., Kfm., mit Frau Gem. Remscheid
Thorbeck, Hr. Rechtsanwalt, m. Fr. Gem. Karlsruhe
Turek, Hr. Franz, Direktor Wien
Pressel, Hr. H., Kfm., mit Frau Gem. Stuttgart
Mohr, Hr., mit Frau Gem. Mannheim
Horstmann, Hr. "
Schneider, Hr. "
Fuchs, Hr. "
Hauser, Hr. "
Bender, Frl. "
Staudenhausen, Frl. "
Eckhart, Frl. "
Grismar, Frl. "
Hohenemser, Frl. "
Benkiser, Frl. "
Stühmke, Hr. Major, mit Frau Gem. Stuttgart
King, Hr. Karl, Kfm., mit Frau Gem. Stuttgart
Knödler, Frau Berta, Kaufmannsgattin "
Mermann, Hr. Dr., Arzt Mannheim

Gasth. z. Ventilhora
Schweizerhof, Frau Sophie Reutlingen

Hotel Weil
Jaffe, Hr. Albert, Kfm. Breslau

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta
Kuhnt, Hr. Franz, Kfm., mit Frau Gem. Berlin

Villa Bachofer
Seegall, Hr. Benno, Kfm., mit Schwester Berlin

Christof Batt We.
Otte, Hr. Friedr., m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Villa Bätzner
v. Zahn, Hr. Dr. Josef, Hofrat, m. Fr. Gem. Graz

Gottlob Bott, Baddiener
Kleinmann, Hr. Eberhard Indianapolis, U. S. A.

Villa Christine
Brook, Frl. Käthe Cassel

Villa Daheim
Heitz, Hr. Dr. Edmund, Stabsarzt, mit Frau Gem. München

Villa De Ponte
Murring, Hr. Emil, Journalist Landsberg
Wüst, Hr. August Strassburg
Wüst, Frau Salome "

Villa Eberle
Lutz, Frl. Lina Eschenau

Karl Eisele, Baddiener
Hofmann, Hr. G., Privatier Adelmansfelden

Wilh. Eitel, Schlosser
Ottenheimer, Hr. Wolf Heinsheim, Bad.

Villa Erika
Bähr, Hr. Max, Kfm., m. Fr. Gem. Memmingen, Bay.
Jbach, Frau Lisette, Privatier Schwabach
Simon, Hr. J., mit Frau Gem. Pirmasens
Kaufmann, Frau Betty, Privatier Frankfurt a. M.
Loewengardt, Hr. Sigmund, Kfm., mit Frau Gem. Heilbronn
Schweizer, Hr. Ludwig, Privatier Backnang
Necker, Frau Regierungsbaumeister München

Malermstr. Fischer We.
Pfeiffer, Hr. Gottlob, Aufwärter Stuttgart

Haus Fehleisen
Zachau, Frau Oekonomierat Scharpzw b. Malchim

Villa Franziska (E. Maisch)
Matauer, Hr. Privatier Rottweil

Geschwister Fuchs
Schäffler, Frl. Christiane Rietenau b. Backnang
Mischler, Hr. A., Kfm., m. Fr. Gem. Schwetzingen

Villa Fürst Bismarck
Lättich, Hr. Generalleutnant z. D., mit Frau Gem. Friedenau
Pohl, Hr. Gust., Kfm. Gotha

Villa Goethe
Uhlmann, Frau Magdalene, Baumeisterswitwe, mit Bedienung Ingolstadt, Bay.
Störger, Hr. S., Kfm. Darmstadt

Stadtpfleger Gutbub
Marx, Hr. Hch., Kfm., m. Frl. Tochter Nürnberg

Hermann Grossmann
Schwartz, Hr. Ludwig, Malzfabrikant Rheinzabern

Villa Hammer
Abele, Frau Fr., mit Tochter u. Enkel New-York
Goebel, Hr. W., Privatier, m. Fr. Gem. "
Wiessner, Hr. A., Oberpostass., m. Mutter Halle a. S.

Villa Hecker
v. Hodenberg, Freiherr, Major a. D. Hannover

Villa Helena
Döring, Frau Sophie, Kaufmannsgattin Leipzig
Döring, Frl. Lina "

Villa Hohenstaufen
Hisgen, Hr. C., Fabrikant, m. Fr. Gem. Worms
Kunath, Hr. Paul, Kaufm. Leipzig
Michaelis, Hr. Otto, Kaufm. "

Villa Hohenzollern
Kaeseberg, Hr. Joh., Kaufm. Danzig

Haus Honold
Hörr, Frau Luise Stuttgart
Widmann, Hr. Fr., Vermessungsdirektor "
Levy, Frl. Emmy Cannstatt

Villa Johann
Fehr, Frau Leonide, Kaufmannswitwe, mit Begleitung Frl. Else Hofmann Berlin
Walter, Hr. E., Schultheiss Endersbach i. R.

Haus Josenhaus
Hebsaker, Frau Marie, Verlagsbuchhändlerswe., mit Bedienung Reutlingen
Stangen, Frau Auguste Berlin

Villa Jungborn
Leibrock, Hr. K., Eisenbahnsekretär Einöd, Pfalz

Villa Kaiser Wilhelm
Gossner, Hr. Joh., Kgl. Oberlandmesser, mit Frau Gem. Hannover
Koch, Frl. Margarete "

Villa Kiechle
Havlik, Hr. K., Verlagsbuchh., m. Fam. Stuttgart

Zugführer Knödler
Bayha, Hr. Kaufmann Esslingen

Villa Krauss
Herz, Frau Rudolf Saarlouis
Wolf, Frau Hermann "
Lipowitz, Hr. Josef, Kaufm. München

Haus Krauss
Mulzer, Frau Mathilde Rosenheim

Haus Kuch
Haas, Hr. L., Kfm., mit Frau Gem. und Tochter Suse Frankfurt a. M.
Louis Kuch, Zimmermstr.

Villa Ladner
Robsien, Hr. Oekonomierat, m. Fr. Gem. Rostock

Spiecker, Frau Jda Elbertfeld
Spieker, Frl. "

Villa Linder
Eickhoff, Hr., mit Frau Gem. Hannover
Wolf, Hr. P., Dr. jur., Amtsgerichtsrat Königs-Wusterhausen

Jechow, Frl. M. "
M. Mayer We., Hauptstr. 85 Pforzheim

Villa Men Repor
Eggeling, Frau Amelie Hannover

Villa Pauline
Schweizer, Frau Mathilde Oeffingen
Herwig, Frl. Elise Oberlengsfeld
Zembrod, Hr. Franz, Kaufm. München



Maigler, Frau Josepha Stadter, Hr. Fritz, K. Bankkassier, mit Frau Gem. Herm. Pfau , Bäckerstr., Olgastr. 20 v. Metzsch, Hr. Justizrat, m. Fr. Gem. Dresden Villa Pfeiffer Richter, Hr. Ludwig, Mitglied d. Oper, mit Frau Gem. Karl Pfeiffer , König-Karlstr. 70. Neu, Frau Lehrerswitwe Neu, Hr. Kaufmann Villa Fritz Rath Berliner, Frau Hedwig Sieben, Frau Ingenieur, mit Begleitung Frl. Ella Schick Ganzer, Hr. Herm., Strausfedernfabrikant, mit Frau Gem. Pension Roch (Villa Zeppelin) Hulisch, Hr. A., Regierungsbaumstr. Villa Schill Rahmke, Frau Mathilde, Rentiere Rahmke, Frau M., Privatlehrerin Fischer, Hr. Wilh., Hüttendirektor, mit Frau Gem. und Frl. Tochter Benz, Hr. Fr., Postsekretär Karl Schmid , Löwenbergstr. 219 Wüst, Frau Lina	Weingarten Fürth i. Bay. Dresden Frankfurt a. M. Saarbrücken Strassburg Berlin Tegel-Berlin Berlin München Elbing Gleiwitz Cannstatt Lahr	Fabrikdirektor Schnitzer Zenetti, Frau Anna Hans Schober Heinrich, Frau Oberjustizsekretär Eberbach a. N. Conrad, Frl. Hilde Villa Schönblick Klinger, Frau Wilhelm Klinger, Hr. Alfred, Kaufm. Zorn, Frl. Johanna, städt. Beamtin Lina Schulmeister Gundermann, Frau M., K. Hauptmannswitwe, mit Hr. Sohn Villa Treiber , Olgastr. 17 Lauser, Frau Fanny Stern, Frau Rentiere Müller, Hr. Pastor, mit Schwester Christoph Treiber Behrend, Hr. Carl, Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Dan. Treiber , Rennbachstr. 144 Schwarz, Hr. Jakob, Steuerverwalter Friedr. Treiber , Schuhmacher Handorn, Hr. Dr. Paul Treiber , Baddiener Pfisterer, Hr. Georg, Privatier Volz, Hr. Albr., Landwirt	Tutzing Eberbach Mannheim München München Stuttgart Frankfurt a. M. Magdeburg Coswig, Anh. Kandel Freiburg Ohrnberg Neuenstein	Wilh. Treiber , Ludwig-Seegerstr. Bürkle, Frau Paula Witwe Treiber , Hauptstr. 89 M. Treiber-Engmann Stegmaier, Hr. Ferd., Bez.-Notar Link, Hr. Gottlob, Verw.-Aktuar Villa Viktoria Dietze, Hr. Erich, Beamter, mit Frau Gem. Rothe, Hr. Frz., Prokurist, m. Fr. Gem. Wilh. Weber , Baddiener Thonhäuser, Hr. H., Kfm., m. Fr. Gem. Ahrens, Hr. K., Kfm. Bubenhausen, b. Zweibrücken Karl Weik , Messerschmied Hoffmann, Frau H., We., Privatiers Brockmüller, Frau Marie, Kapitänswitwe Chr. Wildbrett We. , König-Karlstr. 68 Meyer, Hr. Robert Hauptlehrer Wörner Froembgen, Frl. Maria Erholungsheim Dingler, Hr. Karl Sanwald, Hr. Heinr., Obermstr. Hensel, Hr. Albert, Kaufmann Bad. Rheinfelden	Stuttgart Lehrensteinsfeld Laupheim Laupheim Waldheim i. Sa. München Konstanz Zweibrücken Eningen Lübeck Baden-Baden Dortmund (Westf.) Stuttgart Wasseraffingen Bad. Rheinfelden
---	--	---	--	--	--

Zahl der Fremden . . . 5898.

Saison-Nachrichten.

Wildbad, 19. Juni. (Kgl. Kurtheater.) Am Dienstag fand die erste Wiederholung von „Der Störenfried“ von Roderich Benedix statt. Das Haus war ziemlich gut besucht, und mit sichtlichem Behagen schmelgte das Auditorium im Genuss dieses köstlichen poetischen Produktes. Roderich Benedix ist ja ein Original unter den deutschen Lustspieldichtern, und sicher einer der beliebtesten. Sein kerngesunder, frischer, echt deutscher Humor, sein natürlicher, geistreicher Witz, seine reine und klare, aber doch gewählte Sprache, die einer feinen Psychologie und schärfster Beobachtung entsprungene Zeichnung seiner Charaktere — sind lauter Vorzüge, die ihn zum Liebling des gewählten Theaterpublikums machen. So fand auch die Aufführung des „Störenfried“ die denkbar beste Aufnahme. Der Inhalt des Stücks dürfte wohl als bekannt vorausgesetzt werden. Im Mittelpunkt der Handlung steht natürlich der Störenfried selber, eine von allzu grossem Standesbewusstsein getragene Geheimratswitwe aus der Residenz, die in das ganze Hauswesen ihrer in der Provinz verheirateten Tochter nichts als Unfrieden bringt, die als der Geist, der stets das Gute will und stets das Böse schafft, zwischen Liebende das Giftkraut der Eifersucht sät, treue Diener des Hauses beinahe zum Davonlaufen bringt und alten Freunden desselben den Aufenthalt darin verbittert. Trefflich entwickelt sich die Handlung und erreicht im 3. Akt ihren Höhepunkt. Und glücklich vollzieht sich die Lösung, indem eine kurze Abwesenheit des bösen Geistes die Möglichkeit verschafft, alles auf den status quo zurückzuführen. Die Hauptrolle

lag bei Frau de Scheider in den besten Händen. Trefflich charakterisierte diese lebenswürdige Künstlerin die vom Dichter markant gezeichnete Schwiegermutter. Meisterhaft führte sie die umfangreiche Rolle durch, unübertrefflich in Miene und Gebärden. Auch die Damen Frl. Planschke und Frl. Wollmann, jene als die in ihrem Eheglück gestörte junge Frau Thekla, diese als die naive, lebensfrohe Alwine Weiss boten wahre Musterleistungen. Köstlich war die Kammerjungfer Minette von Frl. Ernst und überaus drastisch und urkomisch wirkend die drall-verliebte Köchin Babette des Frl. Otto. Hinter den Damen standen aber die mitwirkenden Herren keineswegs zurück. Herr Barg gab den jungen Lonau, den rechtlichen, von wahrer Liebe zu seiner Frau getragenen, gutmütigen, aber auch selbstbewussten und strengen Albrecht Lonau prächtig wieder. Herr Grosse verlieh der Rolle des alten Hausfreundes Lebrecht Müller alle Reize, mit der sie der Dichter umgeben will, und Herr Herbst gefiel als Hubert Maiberg ausgezeichnet. Eine hübsche Leistung war auch der tölpische Henning des Herrn Tiedemann, und mit viel Wärme und äusserst überzeugungsvoll wusste Herr Berger den alten, mit dem Hause verwachsenen Gärtner Ehrhart zu verkörpern. Die kurze Rolle des weibergefährdenden Grafen Marling spielte Herr Eichheim überaus korrekt und überzeugend. Auch das Zusammenspiel war durchweg korrekt, und die Spielleitung des Herrn Prohaska verdient alle Anerkennung. Das Publikum war andauernd in bester Laune und gab seiner Befriedigung von dem Gebotenen wiederholt lebhaften Ausdruck.



Die Gesangsprobe

braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen, **Wybert-Tabletten** bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. „Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar u. frisch zu machen.“ Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten **Wybert-Tabletten**, die in allen Apotheken 1/4 pro Schachtel kosten. Niederlage in Wildbad: Hofapotheker **Dr. Megger**.

Vom Eisenbahnunglück in Schweden.

Stockholm, 18. Juni. Ueber die Eisenbahnkatastrophe auf der Strecke Malmö-Stockholm sind folgende Einzelheiten nachzutragen: Der entgleiste Zug war nicht der von Berlin abgegangene D-Zug, sondern der um 10.20 Uhr in Malmö abgegangene Kontinentalexpresszug. Der Zusammenstoß erfolgte gestern früh halb 6 Uhr bei der Einfahrt des Zuges in die Station Malmö. Der Zug war mit Reisenden aus Deutschland, Dänemark und Schweden überfüllt. Die beiden Lokomotiven des Schnellzugs und des Güterzugs wurden total zertrümmert. Der Gepäckwagen, der unmittelbar hinter der Lokomotive war, wurde in die Höhe gehoben und quer über das Bahngleise geschleudert. Der letzte Schlafwagen war auf das Dach des vorhergehenden aufgefahren. Auch von dem Güterzug wurden die Lokomotive und mehrere Wagen zertrümmert. Gleich nach dem Zusammenprall entströmte dem ersten und zweiten Schlafwagen scharfer Gasgeruch und aus dem Innern hörte man herzerreißende Schreie; dann erfolgte im ersten Wagen eine Gasexplosion, worauf das Jammergeschrei verstummte. Der Wagen stand sofort in Flammen und auch der zweite und dritte begannen sofort zu brennen. Aus Malmö traf so rasch als möglich ein Rettungszug und mehrere hundert Soldaten ein, die unverzüglich mit dem Rettungswert begannen und zuerst zur Löschung des Brandes im zweiten und dritten Wagen schritten, während der erste Schlafwagen vollständig ausbrannte. Auch aus Linköping gingen Rettungszüge und Ärzte an die Unfallstätte ab. Von achtzehn Getöteten sind bis jetzt fünfzehn erkannt. Sämtliche Getöteten sind Schweden, Finnen und Russen, und soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, befindet sich unter den Getöteten kein Deutscher. Unter den Toten war auch, wie gemeldet, die Tochter Strindbergs, die so viel genannte Frau Philp. An dem Wiederaufkommen mehrerer Schwerverletzten wird gezweifelt. In den Krankenhäusern zu Malmö spielten sich herzerreißende Szenen ab. Die Geretteten gingen angst erfüllt

umher, um nach ihren Angehörigen zu suchen. Ein kleiner Knabe, der unverletzt blieb und in der allgemeinen Verwirrung nicht wahrgenommen wurde, fand zuerst seinen Vater und dann seine Mutter im Krankenhaus wieder und schließlich seine Geschwister unter den Schwerverletzten. Ueberall liegen Angst und Trauer auf den Gesichtern. Um 4 1/2 Uhr nachmittags traf aus Stockholm ein Hilfszug ein, der die geretteten Reisenden nach der Hauptstadt weiterführte. In dem verunglückten Kontinentalexpresszug befanden sich auch mehrere junge Sportsleute, die der Einweihung der Stockholmer Schwimmstation beiwohnen wollten. Die Untersuchung über die Entstehungursache des Unglücks wurde sofort aufgenommen. Der Zusammenstoß wird auf falsche Weichenstellung auf der Station Malmö zurückgeführt. Der Güterzug sollte dem Kontinentalexpresszug eigentlich erst in Linköping begegnen. Der Güterzug war aber dem Schnellzug, der eine kleine Verspätung hatte, entgegengefahren. Bei den Rettungsarbeiten mußten die Soldaten die brennenden Wagentrümmern mit den Äxten auseinanderschlagen. Die Arbeit war so mühsam, daß viele Zeit dabei verging. Die Mehrzahl der in den Trümmern eingeschlossenen Reisenden, soweit sie nicht schon bei dem Zusammenstoß ihren Tod gefunden hatten, mußten daher elend verbrennen, bevor die Soldaten Hilfe bringen konnten. Nachdem man das Dach des ersten Wagens entfernt hatte, um zu den Toten und Verwundeten zu gelangen, bot sich den Rettern ein entsetzlicher Anblick dar. Uebereinandergedrückt lagen die Leichen, zwischen ihnen Schwerverwundete. Die ersten Personen, die aus den Trümmern hervorgezogen wurden, waren Frau Philp und Direktor Lunn aus Malmö und Kapitän Berg aus Stockholm. Die drei Leichen waren zu einer fast unkenntlichen Masse zusammengedrückt. Einem der Opfer war der Kopf vollständig vom Rumpf gerissen. In den zwei ersten Wagen befanden sich im ganzen 37 Personen, von denen nur drei unverletzt geblieben sind.

Vermischtes.

(Ist der Eisenbahnfiskus für nicht rechtzeitige Beförderung von Reisenden haftbar?) Diese interessante Frage ist kürzlich in der Petitionskommission des preussischen Abgeordnetenhauses verhandelt worden und hat jetzt zu Beginn der Reisezeit allgemeines Interesse. Ein Reisender und seine Frau betraten kurz vor Abgang des Zuges den Bahnsteig. Beamte boten ihnen in dem stark besetzten Zuge Plätze in getrennten Abteilungen an, auf diesen Vorschlag wurde nicht eingegangen, sondern zwei Plätze in einem Abteil verlangt. Schließlich fuhr der Zug ab und die Reisenden blieben zurück. Sie verlangen nunmehr vom Fiskus Gewährung einer Entschädigung für Zeitverlust und die entstandenen Unkosten während der Wartezeit auf den nächsten Zug. Der Fiskus stellte sich auf den Standpunkt, daß bei starkem Verkehr Plätze nicht jedem Reisenden angewiesen werden könnten, zusammengehörnde Reisende müssen in solchen Fällen getrennt fahren, schließlich auch bis zur nächsten Station in einem vollbesetzten Abteil fahren, bis der Mißstand auf der folgenden Station abgestellt werden könne. In welcher Weise dies geschehe, bleibt den Beamten vorbehalten. Ein Anspruch auf Beförderung in einer höheren Wagenklasse bestehe nicht, zumal wenn diese auch stark besetzt ist. Wer ganz zurückbleibt, erhalte auf Verlangen den Preis der Fahrkarte zurückerstattet. Weitere Ansprüche bleiben unberücksichtigt.

